

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 4. Oktober 2016 – 4.681 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Viertelfinals des Deutschen Tischtennis-Pokals ausgelost

Im Rahmen einer Pressekonferenz, die anlässlich des Liebherr Pokal-Finales 2016/17 in der ratiopharm arena Ulm/Neu-Ulm stattfand, wurden am Dienstag auch die Viertelfinal-Begegnungen ausgelost. Dabei bescherte Ulms Oberbürgermeister und „Losfee“ Gunter Czisch den Teams auf dem Weg ins Final Four am 15. Januar 2017 interessante Duelle.

Das letzte Wort gehörte am Dienstagmittag dem Manager des Titelverteidigers und Pokal-Rekordsiegers Borussia Düsseldorf: „Tolle Lose!“, befand Andreas Preuß, der bei der Pressekonferenz und Auslosung der Viertelfinal-Begegnungen des Deutschen Tischtennis-Pokals im Business Club der ratiopharm arena neben weiteren Gästen auf dem Podium Platz genommen hatte – und nun aufgestanden war, um das Ergebnis der Auslosung bildlich festzuhalten.

Kurz zuvor hatte Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm und auch in diesem Jahr Schirmherr der Veranstaltung, den vier gesetzten Mannschaften die vier ungesetzten Teams zugelost: Titelverteidiger **Borussia Düsseldorf** trifft im Viertelfinale im heimischen ARAG CenterCourt auf den **TTC Zugbrücke Grenzau**. „Ein echter Klassiker“, lautete Preuß' erste Einschätzung. „In der Liga konnten wir zuletzt knapp gewinnen. Dass wir Heimrecht haben, ist natürlich ein großer Vorteil.“

Für den **TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell**, in der Vorsaison erst im Finale gescheitert, führt der Weg ins Final Four 2017 über den **Post SV Mühlhausen**, der Heimrecht genießt. Fuldas Präsident Stefan Frauenholz haderte: „Ein schwerer Gegner, da Mühlhausen gut gegen Abwehr spielen kann. Allerdings haben wir am Sonntag in der Liga ja bereits einen Probelauf und können die richtigen Schlüsse für das Duell im Pokal ziehen.“

Der Deutsche Vizemeister **1. FC Saarbrücken TT** und der **TTC Schwalbe Bergneustadt** treffen im Duell der letztjährigen Final-Four-Teilnehmer in der Gummersbacher Schwalbe Arena aufeinander. „Ich sehe uns trotz dem Heimrechts als Außenseiter“, so Schwalbe-Manager Heinz Duda. „Aber da wir in der letzten Saison ja bereits dabei waren, baue ich auf die Motivation und Begeisterung unserer Spieler.“ Der einzige verbliebene Zweitligist **TV 1879 Hilpoltstein**, der als niederklassiger Verein automatisch zu Hause spielen darf, empfängt den Deutschen Meister von 2013 **SV Werder Bremen**.

Im Vorfeld der Auslosung hatten sich die Podiumsgäste in einer lockeren Gesprächsrunde zum anstehenden Liebherr Pokal-Finale 2016/17 am 15. Januar geäußert.

So sprach Oberbürgermeister Czisch über die Sportbegeisterung der Region Ulm/Neu-Ulm und betonte die besondere Bedeutung sportlicher Großveranstaltungen für Kinder und Jugendliche, weshalb die beiden Städte gemeinsam mit der Tischtennis Bundesliga (TTBL) auch in diesem Jahr verschiedene Sozial- und Schulprojekte realisieren werden. „Wir freuen wir uns deshalb sehr, dass wir dem Pokal-Finale eine solch hochklassige Veranstaltung in der Region haben und sind darauf schon ein wenig stolz.“ Czischs Kollege Albert Obert, der als 2. Bürgermeister der Stadt Neu-Ulm Oberbürgermeister Gerold Noerenberg vertrat, konnte da nur zustimmen: „Ich komme auch in dieser Saison wieder gerne zum Finale, weil es mich einfach freut, wenn Sport in dieser Art und Weise wie er uns am 15. Januar wieder geboten wird, vor allem Kindern und Jugendlichen ein Anreiz ist.“

Auch Thomas Walter, Geschäftsführer des Tischtennisverbands Württemberg-Hohenzollern (TTVWH), zeigte sich erfreut über die Rückkehr der Veranstaltung: „Als Partner des Pokal-Finales wollen wir mit zahlreichen Aktionen auch in diesem Jahr wieder dafür sorgen, am 15. Januar eine volle Arena und eine tolles Fest zu haben und freuen uns ebenfalls sehr.“

Zum Abschluss erläuterte TTBL-Geschäftsführer Nico Stehle die Gründe, die für eine Rückkehr in die ratiopharm arena sprachen: „All die, die heute hier versammelt sind, haben großen Anteil daran, dass wir in der vergangenen Saison eine tolle Premiere erleben durften und daher am 15. Januar sehr gerne hierhin zurückkehren. Seien es die Städte Ulm und Neu-Ulm, die Tischtennisverbände BTTV und TTVWH, die ratiopharm arena, unser Titelsponsor Liebherr, unsere Medienpartner – das Gesamtpaket könnte einfach besser nicht sein. Auch für unser Ziel, das Pokal-Finale langfristig an diesem Standort zu etablieren.“

Die Viertelfinalspiele finden zwischen dem 25. Oktober und dem 20. November statt. In diesem Zeitraum müssen sich die teilnehmenden Mannschaften mit ihrem Gegner auf einen Termin einigen.

Das Ergebnis der Auslosung im Überblick

Borussia Düsseldorf – TTC Zugbrücke Grenzau
TV 1879 Hilpoltstein – SV Werder Bremen
Post SV Mühlhausen – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell
TTC Schwalbe Bergneustadt – 1. FC Saarbrücken TT

Johannes Eickhoff
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

TTBL Sport GmbH

Marktstraße 12
36037 Fulda

Tel.: +49(0)661-580183911

Fax: +49(0)661-580183921

presse@ttbl.de

www.ttbl.de

www.facebook.com/TischtennisBundesliga